

NATIONAL COALITION DEUTSCHLAND
MÜHLENDAMM 3 · D-10178 BERLIN · DEUTSCHLAND

Verteiler:

**An die an den Sondierungsgesprächen zu den Koalitionsverhandlungen beteiligten Personen
aus den Fraktionen CDU/CSU, FDP und BÜNDNIS 90/Die Grünen**

Berlin, den 18. Oktober 2017

**Koalitionsverhandlungen 2017
Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz**

Anrede,

nach den Bundestagswahlen am 24. September 2017 beginnen nunmehr die Sondierungen für die Koalitionsverhandlungen, denen die National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention als Vertreterin der Zivilgesellschaft mit großem Interesse entgegen blickt. Mit dem Koalitionsvertrag soll ein Fundament geschaffen werden, auf dem in der kommenden Legislaturperiode gute Politik gedeihen kann.

In der National Coalition haben sich rund 120 bundesweit tätige Organisationen und Initiativen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammengeschlossen, mit dem Ziel, die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland bekannt zu machen und ihre Umsetzung voranzubringen. In diesem Kontext haben sich die National Coalition und ihre Mitglieder in den vergangenen Jahren nachdrücklich dafür eingesetzt, die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern.

Anlässlich der diesjährigen Bundestagswahl haben wir nachgefragt: „Welche Rolle spielen Kinderrechte?“ Die Frage nach einer Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz war unter anderem Gegenstand unserer Wahlprüfsteine. Vier der von uns befragten fünf Parteien haben sich ausdrücklich für eine Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz ausgesprochen. Die Antworten der Parteien auf die Fragen der National Coalition finden Sie anbei.

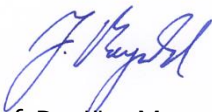
Sie sind an den Koalitionsverhandlungen beteiligt. Wir möchten Sie darum bitten, sich dafür einzusetzen, dass das Vorhaben, die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern, fester Bestandteil des Koalitionsvertrags der die Bundesregierung bildenden Parteien für die 19. Legislaturperiode wird. Die Zeit dafür ist reif. Kinderrechte im Grundgesetz sind ein wichtiges Fundament, auf dem gute Politik gedeihen kann. Das Grundgesetz ist Ausweis der wesentlichen Werte unserer Gesellschaft. Einer Verfassung, in der Kinder nicht als Rechtssubjekte vorkommen, sondern wie derzeit im Grundgesetz, allein als Anhängsel ihrer Eltern, fehlt etwas.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auch auf unser [Hintergrundpapier zur Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz](#) hinweisen, in dem wir die wichtigsten Argumente zur verfassungsrechtlichen Verankerung der Kinderrechte aufgeführt haben. Angesichts ungerecht verteilter Bildungschancen, steigender Kinderarmut, mangelnder Gesundheitsfürsorge und häufigen Fällen von Vernachlässigung und Gewalt sehen wir darin ein wichtiges, längst überfälliges politisches Signal. Auch der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes hat in seinen Abschließenden Bemerkungen (Concluding Observations) zu den deutschen Staatenberichten auf diesen Missstand hingewiesen und die Bundesregierung bereits drei Mal dazu aufgefordert, die Kinderrechte in das Grundgesetz aufzunehmen. Der nächste Staatenbericht ist dem UN-Ausschuss von der Bundesregierung am 04. April 2019 vorzulegen.

Setzen Sie sich bitte für eine Aufnahme der Kinderrechte in das Grundgesetz ein,

- damit Staat und Gesellschaft das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt stellen
- damit Kinder als eigenständige Persönlichkeiten anerkannt werden
- damit die Förderung und der Schutz für Kinder verbessert werden
- damit Kinder gehört werden und sich beteiligen können, wenn es um ihre Belange geht.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Jörg Maywald
Sprecher



Luise Pfütze
Sprecherin

Anlagen:

Bundestagswahl 2017: Welche Rolle spielen Kinderrechte?
Hintergrundpapier zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz

Geschäftsstelle
Mühlendamm 3, D-10178 Berlin
Telefon: +49 30 657 769 33
netzwerk-kinderrechte.de info@netzwerk-kinderrechte.de